

Baudenkmäler

- E-5-71-226-1** **Ensemble Altstadt Windsbach.** Das Ensemble umfaßt die ummauerte, kleine zweitorige Stadtanlage des 13. Jh. samt Platz und Brücke vor dem Flußtor, an der vorher schon mit Burg und Kirchenbefestigung besetzten Rezatfurt. Die Anlage ist dem benachbarten Wolframs-Eschenbach nahe verwandt: Eine von Tor zu Tor ziehende Hauptstraße wird begleitet von je einer parallel verlaufenden Nebenstraße. Der Befestigungsring umschließt die ehemalige Kirchenburg sowie den burgartigen Edelsitz der Grafen von Oettingen bzw. ihrer Lehensleute, der Herren von Windsbach. Während Wolframs-Eschenbach geprägt wurde durch den Deutschen Orden, kam Windsbach gegen Ende des 13. Jh. an die Nürnberger Burggrafen und wurde weitergeformt als markgräfliche Landstadt mit Sitz eines Amtmanns, dominiert von dem Bergfried der ehem. Burg, der als Wacht- und Stadtturm zum Wahrzeichen wurde. Wie in Wolframs-Eschenbach besitzt die Hauptstraße zwischen Oberem Tor und ehem. Burg einen marktartig breiten Teil mit repräsentativen zweigeschossigen giebelseitigen Bürgerhäusern, städtebaulich sehr wirkungsvoll beherrscht von der barocken Fassade des als Nachfolger der Burg errichteten markgräflichen Oberamts (Hauptstraße 13). Die Bürgerhäuser stehen auf gleichmäßig breiten und sehr tiefen Grundstückspartellen, sie besitzen ausgedehnte, landwirtschaftlich und gewerblich genutzte Rückgebäude, die - das ist in Windsbach besonders ausgeprägt erhalten - ihre Zufahrt von der rückwärtigen Nebengasse aus haben, wo Scheunen die Rückfronten bilden. Die der Stadtmauer zugewandte Seite der Nebengassen ist jeweils besetzt von locker gestreuten bäuerlichen Anwesen oder Gartengrund.
- Die ehem. Kirchenburg zeichnet sich noch ab in einem rechteckigen Platz, der die Kirche allseits umschließt.
- Die Stadtmauer ist trotz zahlreicher Durchbrüche noch bis ca. 3 m Höhe erhalten, der Graben aufgefüllt, mit Gärten und teilweise mit locker gestreuten Wohngebäuden besetzt. Trotzdem bleibt der Grabenbereich als städtebaulich wirksame Randzone der Altstadt wichtig.
- Teil des Ensembles ist die Platzsituation an der Flußfront vor dem Unteren Tor mit der monumentalen Quaderbrücke des 18. Jh. und ihren Kopfbauten, auf die eine schnurgerade Zufahrtsstraße des 18. Jh. hinführt.
- D-5-71-226-53** **An der Markgrafenbrücke.** Brücke, Markgrafenbrücke über die Rezat, Sandsteinquaderbau, 1790/92.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-58** **Bertholdsdorf 23.** Wohnstallhaus, eingeschossiger massiver Bau mit Steildach, 1857; angeblich ehem. Badehaus, später Schmiede, kleiner eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk mit Vordach, wohl frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-226-59** **Bertholdsdorf 45.** "Schulbrunnen", ehem. Schlossbrunnen, Brunnenschacht aus Quadersteinen, wohl 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-56** **Bertholdsdorf 47.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Geschossgliederung, Johann David Steingruber, 1734, aus dem Material der ehem. Burg.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-85** **Breitwiesen.** Steinkreuz, mittelalterlich mit Svastika; an der Straße nach Hergersbach, 50 m nach der Brücke.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-60** **Brunn 3.** Backofen, Sandsteinquadern, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-7** **Burggasse 1.** Wohn- und Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss verputzt, 17.-19. Jh.; vgl. Burg.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-1** **Burggasse 4; Nähe Hintere Gasse.** Stadtbefestigung, 13./14. Jh.; erhaltene Teile der Ringmauer, Quader- und Bruchsteinmauerwerk, mit zahlreichen Durchbrüchen und Fehlstellen, noch bis ca. 3 m Höhe aufrecht; zwei Tore, siehe Oberes und Unteres Tor.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-64** **Elpersdorf b. Windsbach 12.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Steilsatteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.; Scheune, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkteilen, Mitte 19. Jh.; erhaltene Teile der Hofmauer, Bruchsteinmauerwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-25** **Hauptstraße.** Brunnen, Gußeisen, ornamentiert, bez. 1889; vor Hauptstraße 25, 27.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-36** **Hauptstraße 4.** Bürgerhaus und ehem. Bäckerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit Putzgliederung und rustizierten Ecklisenen, 18. Jh., mit Hausfigur und ansbachischem Wappenstein.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-10** **Hauptstraße 5.** Gasthaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 17. Jh.; zugehörig Ringmauer der Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-11** **Hauptstraße 6.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, dreiseitig freistehender Giebelbau mit Satteldach und Ecklisenen, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-226-2** **Hauptstraße 9; Burggasse 5; Nähe Burggasse.** Anlage der ehem. Burg, 12./13. Jh.; ehem. Bergfried, heute Stadtturm, quadratisch, Quadermauerwerk, wohl 13. Jh., Obergeschosse 17./18. Jh., mit Anbauten des 18. Jh.; terrassenartig hochgemauerten Böschungen, teilweise heute Wohnhäuser mit Gärten; zugehörig zu Hauptstraße 7, 9, 11, 13, Burggasse 1, 2, 5.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-12** **Hauptstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, teilweise Fachwerk, mit Geschossgliederung, 1812; Rückgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-14** **Hauptstraße 13.** Ehem. markgräfliches Amtshaus, später Postamt, zweigeschossiger Walmdachbau über hohem Sockelgeschoss, mit Putzgliederung und rustizierten Ecklisenen, mit Hofgebäude, Walmdachbau, 1736/37; vgl. Burg.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-15** **Hauptstraße 14.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Geschossgliederung, teilweise Fachwerk, dendro.dat. 1651, Erneuerung des Straßengiebels bez. 1845, bauliche Veränderungen letztes Drittel 19./frühes 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-16** **Hauptstraße 15.** Rathaus, dreigeschossiger Walmdachbau, Putz- und Hausteingliederungen, mit rustizierten Ecklisenen 1749; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-17** **Hauptstraße 16; Nähe Hauptstraße.** Gasthaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, rückseitig Fachwerk, mit Geschossgliederungen und Ecklisenen, 1712 (dendro.dat.), mit Ausleger, 18. Jh. komplette Erneuerung der Hauptfassade Mitte 19. Jh. Einbau eines kleinen Ladens um 1900, Umnutzung als Gastwirtschaft nach 1964; Rückgebäude, Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-18** **Hauptstraße 18.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, im Kern Fachwerk, mit Geschossgliederungen und Ecklisenen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-19** **Hauptstraße 19.** Gasthof, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Schopf, Fachwerkobergeschoss und -giebel sowie polygonalem Fachwerk-Obergeschosserker mit Welscher Haube, an der Westseite traufseitiger, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Satteldachgaube, 16./17. Jh., Anbau 17./18. Jh.; Ausleger, Rokoko, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-226-20** **Hauptstraße 24.** Bürgerhaus, Apotheke, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Giebel mit Zierelementen, mit Putzgliederung, ornamentierten Eckpilastern und geschossgliedernden Elementen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-21** **Hauptstraße 25.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, Erdgeschoss teilweise massiv, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-22** **Hauptstraße 27.** Ehem. Posthalterei, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, um 1550, Veränderungen um 1700.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-23** **Hauptstraße 28.** Ehem. Gasthof, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Hausteinfassade, Natursteinfassade mit reich gegliedertem Volutengiebel und rustizierten Ecklisenen, 1787; Rückgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-24** **Hauptstraße 30.** Oberes oder Schwabacher Tor, Torturm mit Dreiecksgiebel und Laterne, mit Putzgliederung, Ecklisenen und geschossgliedernden Elementen, Umgestaltung 1728/30; mit Ausstattung; s. auch Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-26** **Heilsbronner Straße 2.** Wohngebäude, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit Natursteingliederung und spätklassizistischen Elementen, um 1860/70.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-28** **Heinrich-Brandt-Straße 8; Am Schießwasen 2.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit Walmdachzwerchhaus und Putzgliederung, um 1801; Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-50** **Heinrich-Brandt-Straße 18.** Bildstock mit Kreuzigungsrelief, 18. Jh.; im Garten des ehem. Pfarrwaisenhauses.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-66** **Hergersbach 3.** Eingeschossiges massives Wohnstallhaus, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-30** **Hintere Gasse 13.** Wohnhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Walmdach, 18./19. Jh.; zugehörig Ringmauer der Stadtbefestigung.
nachqualifiziert

- D-5-71-226-32** **Hintere Gasse 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, verputzt, an das Obere Tor gelehnt, 17./18. Jh.; zugehörig Ringmauer der Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-63** **Im obern Grund.** Steinkreuz, mittelalterlich, mit eingeritzter Darstellung; am Weg nach Ketersbach.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-54** **In Bertholdsdorf.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Georg, Chorturmkirche, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Turm mit Spitzdach, wohl nach 1479, Langhaus 1877/80; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, mit Teilen der ehem. Befestigung der Burg, im Kern mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-61** **In Brunn.** Zugehörig Backofen, 19. Jh.; Kellerbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-65** **In Hergersbach.** Feuerwehrhaus, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Dachreiter mit Pyramidendach, bez. 1909; an der Südseite Erinnerungstafel für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, reliefierte Steinplatte, um 1920.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-70** **In Leipersloh.** Ortskapelle, massiver Satteldachbau mit Dachreiter, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-83** **In Untereschenbach.** Scheune, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-80** **In Untereschenbach.** Evang.-Luth. Kirche St. Nikolaus, Chorturmkirche, 14. Jh., im 17. Jh. verändert, Chorturm mit Spitzhelm; mit Ausstattung; ehem. Kirchhofbefestigung, Bruchsteinummauerung, mittelalterlich; Grabsteine des 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-86** **In Veitsaurach; Veitsaurach K; Veitsaurach K 5.** Kath. Pfarrkirche St. Vitus, Chorturmkirche, Turm bez. 1512, Saalbau 1622, Umbau und Erweiterung des Langhauses in neugotischen Formen 1880; mit Ausstattung; Friedhof; Kirchhofbefestigung, im Kern mittelalterlich, mit Grabsteinen.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-89** **In Winkelhaid.** Ortskapelle, kleiner Satteldachbau, Sandsteinquader, mit Dachreiter, erbaut 1875; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-5-71-226-90** **In Winkelhaid.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkriegs, hoher Steinsockel mit Steinfigur eines nackten Kriegers, um 1925.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-67** **Kettersbach 10.** Ortskapelle, kleine massive Ädikula mit Satteldachabschluss, 18. Jh.; mit Ausstattung; an der Grundstücksmauer.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-33** **Kirchplatz 1.** Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Margaretha, Chorturmkirche, Turmunterbau mittelalterlich, Neubau unter Baudirektion von Karl Friedrich von Zocha nach Plänen von Johann David Steingruber, mit Lisenengliederung, Turm mit Kuppelhaube, 1728/30; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-34** **Kirchplatz 2.** Ehem. Schule, zweigeschossiger, breitgelagerter Walmdachbau mit Gesimsgliederung, Mitte 19. Jh., weitgehende Veränderungen im Erd- und Obergeschoss 1967.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-35** **Kirchplatz 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im Süden zweigeschossiger Seitenrisalit mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-37** **Kolbenstraße 2; Kolbenstraße 2a.** Wohngebäude, Eckhaus beim Unteren Tor, dreigeschossiger Satteldachbau, mit Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; zugehörig Ringmauer der Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-38** **Kolbenstraße 6.** Ehem. Getreidekasten, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 16./17. Jh., 1907 Umbau zu Feuerwehrhaus; zugehörig Ringmauer der Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-39** **Kolbenstraße 8.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, 1694; zugehörig Ringmauer der Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-43** **Kolbenstraße 50; Kolbenstraße 50a.** Ehem. Wildhüterhaus und Forstamt, zweigeschossiges Gebäude mit Halbwalmdach, mit Putzgliederung und rustizierten Ecklisenen, 1754/55; Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, Bruchstein und Natursteinquader, um 1800; Nebengebäude, Fachwerkbau mit Walmdach, vor 1826; zugehörig Ringmauer der Stadtbefestigung.
nachqualifiziert

- D-5-71-226-44** **Kolbenstraße 52.** Ehem. Synagoge und jüdisches Bad, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, beim Oberen Tor, 17./18. Jh.; zugehörig Ringmauer der Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-79** **Kr AN 28.** Steinkreuz, Sandstein, neuzeitlich; in der Ortsmitte.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-71** **Leipersloh 2.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau, Quadermauerwerk, Fachwerkgiebel verputzt, mit Hopfenboden, 17./18. Jh.; kleines Backhaus, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-72** **Leipersloh 5.** Ehem. Gemeindegäuschen, eingeschossiges gebäude mit Steildach, massiv, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-73** **Leipersloh 10.** Gußeisenkruzifixus, vergoldet, auf profiliertem Steinsockel, Mitte 19. Jh.; im Garten von Haus Nr. 10.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-52** **Nähe Denkmalstraße.** Kriegerdenkmal, sich nach oben verjüngender Pfeiler mit Reliefs und figurenbekrönten Risaliten, Hügelterrassen, nach Entwurf von Walter Franke, 1922; nördlich der Stadt in Hain.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-74** **Neuses b.Windsbach 40.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Massivbau mit Steilsatteldach, Fachwerkgiebel und seitlichem Zwerchhaus mit Satteldach, bez. 1815, Zwerchhaus dendro.dat. 1898/1900.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-45** **Obere Vorstadt 27.** Ehem. Wassermühle, zweigeschossiges Gebäude mit Walmdach, mit angeschlossenem zweigeschossigem Satteldachbau, mit Ecklisenen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-75** **Retzendorf 12.** Ehem. Hopfenbauernhaus, eingeschossiges Gebäude mit Steildach, mit Quergiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-226-176** **Retzendorf 20; In Retzendorf.** Städtisches Freibad, sog. Waldstrandbad, weiträumige Badeanlage mit Liegewiese und flankierenden Baumreihen, von Albrecht Gebauer, 1938; Wasserbecken, rechteckiges, zur Mitte hin abfallendes Betonbecken mit Sprungturm und Wasserrutsche aus Eisenbeton, sechs Startblöcken aus Beton und Duschbrausen, gleichzeitig; Wasservorwärme-Anlage, zwei rechteckige, flache Wasserbecken mit Steinquadereinfassung und kubusförmigen Steinquaderbau mit Filteranlage, gleichzeitig; Auskleidehalle, langgestreckter, hölzerner Walmdachbau mit Einzel- und Sammelkabinen sowie Kassenbereich, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-48** **Retzendorfer Straße 12; Retzendorfer Straße 14; Nähe Retzendorfer Straße.** Evang.-Luth. Gottesackerkirche, rechteckiger Saalbau mit Dachreiter, Sakristei, mit Lisenengliederung, Neubau von 1702/03, renoviert 1762; mit Ausstattung; Friedhof, Anlage von 1556 und 1590, mit Grabsteinen des 18.-20. Jh. und Gußeisenkruzifix, neugotisch mit Sockel, 1890; Friedhofshaus, eingeschossiger Walmdachbau, um 1800; Ummauerung, 16. Jh.; Gruftkapelle Familie Heuber, Sandsteinquader, Walmdach, um 1760; Leichenhaus, Walmdachbau mit Vorhalle, um 1920/30.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-76** **Sauernheim 57.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger massiver Bau mit Steildach, um 1800; Scheune, eingeschossiges Gebäude mit Krüppelwalmdach, Fachwerk, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-49** **Sommerkeller; Wolframs-Eschenbacher-Straße 1; Ritter-von-Hellberg-Straße 35.** Bildstöcke, zwei Sandsteinpfeiler, 18. Jh., renoviert 1879; am Weg zur Gottesruhkappelle.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-77** **Speckheim 6.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger massiver Satteldachbau, mit einfacher Putzgliederung, 1851.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-78** **Suddersdorf 18.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, mit Fachwerkgiebel, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-81** **Untereschenbach 9.** Ehem. Mühle, zweigeschossiges Gebäude mit Steildach, Fachwerkobergeschoss verputzt, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-82** **Untereschenbach 11.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-226-84** **Untereschenbach 28.** Ehem. Säge- und Getreidemühle, zweigeschossiger Satteldachbau, verputztes Fachwerkobergeschoss, 17. Jh., mit hölzernem Mahlgang teilweise 18. Jh.; Stallgebäude, ehem. Pferdestall, eingeschossiger Satteldachbau, Sandsteinquader, wohl 18. Jh.; gequaderte Bachzuleitung am Mühlteich, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-87** **Veitsaurach K5.** Pfarrhaus, zweigeschossiger massiver Satteldachbau, um 1700; Scheune, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, Natursteinmauerwerk, wohl um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-94** **Winkelhaid 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fassadengliederung mit späthistoristischen Elementen, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-91** **Winkelhaid 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, mit kurzem Schopf, Sandsteinquader, teilweise verputzt, bez. 1782; Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau, mit Ladeluke, Sandsteinquader, wohl um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-71-226-51** **Wolframs-Eschenbacher-Straße 42.** Evang.-Luth. Gottesruhkappelle St. Stephan, Saalbau mit Chorturm, Turmuntergeschoss Mitte 14. Jh., Kapelle Neubau von 1440; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 73

Bodendenkmäler

- D-5-6631-0058** Frühmittelalterliches Gräberfeld.
nachqualifiziert
- D-5-6631-0060** Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder des Mittelalters/frühe Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6631-0121** Burgstall eines mittelalterlichen Turmhügels.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0113** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0117** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Margaretha, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0119** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0123** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0129** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0131** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0133** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0139** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0141** Grabhügel der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0142** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-5-6730-0164** Depotfund der späten Bronzezeit sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0202** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0203** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der historischen Altstadt von Windsbach.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0204** Mittelalterliche Stadtbefestigung von Windsbach.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0208** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Burg.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0209** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen ehem. Synagoge von Windsbach.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0210** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Gottesruhkappelle St. Stephan.
nachqualifiziert
- D-5-6730-0222** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0048** Siedlung der Eisenzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0049** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0050** Siedlung der Steinzeiten, der Bronzezeit und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0054** Siedlung der Steinzeiten, Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0055** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0061** Wallanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0063** Abgegangene mittelalterliche St. Otto-Kirche.
nachqualifiziert

- D-5-6731-0064** Bestattungsplatz mit Brandgräbern der Urnenfelderzeit sowie Reihengräbern des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0066** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Georg, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0068** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0072** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0074** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0075** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0076** Siedlung der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0080** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0089** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0090** Siedlung der Steinzeiten, Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0091** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0092** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0093** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0105** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Kirche St. Nikolaus.
nachqualifiziert

- D-5-6731-0107** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Vitus, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0109** Abgegangene mittelalterliche und frühneuzeitliche Kapelle.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 44